Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 244

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 244 XXI. Jahrgang. Bern, Freitag, 19. Juni. 1903
Zweites Blatt.

№ 244 XXIme année. Berne, Vendredi, 19 juin. 1903
Deuxième feuille.

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Festtage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Spezialhandel der Schweiz nach Ländern. — Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays. — Japans Uhrenhandel in 1902. — Madras. — Forderung angemessener Löhne von seiten des preussischen Kriegsministeriums. — Poststückverkehr mit Tunesien und Fahrpostverkehr mit Montenegro. — Postes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 17. Juni. Die Firma **Frau Bachofen-Besmer** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 186 vom 23. Mai 1901, pag. 741) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Seebach, Zürcherstrasse 518, verlegt, woselbst die Inhaberin und der Prokurist auch wohnen.

17. Juni. Inhaber der Firma **L. Schmidli-Hotz** in Töss ist Leonhard Schmidli-Hotz, von Speicher (Appenzell), in Töss. Kolonialwaren, Mercerie, Quincaillerie, Spielwaren, Tuch-, Glas-, Steingut- und Bürstenwaren. Zürcherstrasse 43, z. «Merkur».

17. Juni. Inhaber der Firma **Rud. Müller, Bäckermstr.** in Langnau a/A. ist Rudolf Müller, von Oerlikon, in Langnau. Bäckerei und Konditorei. Im Unterdorf.

17. Juni. Die Firma **Pleyer & Streuli, Vereinigte Schweizer Karten-Centralen** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 411 vom 20. November 1902, pag. 1641) verzeigt als nunmehrige Geschäftslokale: Bahnhofstrasse 27 und 89 und Limmatquai 76.

17. Juni. Inhaber der Firma **Heinrich Zürrer** in Langnau a/A. ist Heinrich Zürrer-Stoffel, von Schönenberg, in Langnau. Bäckerei, Mehl- und Krüschhandlung. Im Unterdorf.

17. Juni. Inhaber der Firma **Ferd. Rüegg, Sattler** in Bauma ist Ferdinand Rüegg, von und in Bauma. Sattler- und Tapezierergeschäft, Möbel- und Bettwaren-Fabrikation und -Handel. In Nr. 924.

17. Juni. Die Firma **R. Spier** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 119 vom 24. März 1903, pag. 473) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Juni. Inhaber der Firma **T. Ulrich** in Töss ist Traugott Ulrich, von U.-Stammheim, in Töss. Mercerie, Bonneterie und Manufakturwaren. Kirchgasse 4.

18. Juni. Die Firma **J. Kaufmann-Wegmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Juni. Die Firma **A. Loup** in Thalwil (S. H. A. B. Nr. 343 vom 22. September 1902, pag. 1369) hat ihr Domizil nach Auvernier (Neuenburg) verlegt; die Firma ist daher hierorts erloschen.

18. Juni. Die Firma **F. Beerli** in Seelmatten-Turhenthal (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 573) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

18. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Gewerbehalle der vereinigten Handwerker von Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 264, vom 20. September 1898, pag. 1101) hat in der Generalversammlung vom 18. Oktober 1902 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der früher publizierten Bestimmungen getroffen. Die Genossenschaft bezweckt die Führung eines Möbelmagazins und eines Lagers von Hausgeräten, um den Mitgliedern den vorteilhaften Verkauf ihrer selbstverfertigten Waren zu ermöglichen; sie betreibt ferner ein Handelsgeschäft mit von anderwärts bezogenen Waren gleicher Gattung. Mitglied wird jeder selbständige, solide und solvente Handwerksmeister der Stadt Winterthur durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten, Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt am Ende des Geschäftsjahres nach dem Vorstande schriftlich eingereichter dreimonatlicher Kündigung, durch Wegzug, Tod, Konkurs und Ausschluss, welch letzterer durch die Generalversammlung ausgesprochen wird. Wenn das Geschäft eines verstorbenen Mitgliedes durch einen volljährigen Sohn unverändert weitergeführt wird, so kann d. Mitgliedschaft auf letztern übertragen werden. Die Mitglieder entrichten eine Eintrittsgebühr und einen Monatsbeitrag, sowie auf ihren verkauften Waren eine Verkaufs- und auf zurückgezogene Waren eine Lagergebühr in Prozenten der eingeschriebenen Verkaufswerte. Die Grösse dieser Gebühren und Beiträge wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht, persönlich und solidarisch. Die Einladungen zu den Generalversammlungen geschehen durch Publikation im «Neuen Winterthurer Tagblatt» und im «Landboten» in Winterthur; für eine ausserordentliche Generalversammlung genügt indessen auch schriftliche Einladung. Im Falle des Art. 712 O. R. geschieht die Bekanntmachung durch das «Schweizerische Handelsamtshlatt» in Bern. Die Jahresrechnung wird am 31. Dezember abgeschlossen. Aus den nach Deckung der Ausgaben bleibenden Ueberschüssen werden allfällige Verluste oder Rückschläge gedeckt oder ein Reservefonds bis zur Höhe von Fr. 20,000 gebildet. Hat derselbe diese Höhe erreicht, so beschliesst die ordentliche Generalversammlung über dessen weitere Aeuffnung oder über anderweitige Verwendung des Gewinnes. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlungen, der aus drei Personen bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen namens desselben dessen Mitglieder: Gustav Domm, Präsident; Konrad Rutschmann, Aktuar, (beide bisher) und Heinrich Dürsteler, von Bäretswil, in Winterthur, Kassier, zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Carl Sommer ist aus dem Vorstande ausgetreten. Geschäftslokal: Neumarkt 1.

18. Juni. **Aktienbrauerei Richterswil** in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 195, vom 31. Mai 1901, pag. 777). Die Unterschrift des kaufmännischen Leiters Arnold Huber ist infolge dessen Austrittes erloschen.

18. Juni. Die Firma **M. Spengler-Kälin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 382, vom 14. November 1901, pag. 1525) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer.

1903. 18 juin. Sous la raison sociale **La Charité**, il s'est constitué à Estavayer-le-Lac, une société anonyme qui a pour but l'établissement d'une maison de convalescence et l'achat d'immeubles à cet effet. Les statuts ont été adoptés sous date du 28 mai 1903. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à six mille francs et divisé en douze actions de 500 francs chacune, au porteur. Toutes les publications relatives aux affaires sociales seront faites par une insertion dans la Feuille officielle du canton de Fribourg. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son secrétaire-cassier qui possède la signature sociale. Le président du conseil d'administration est H. Butty à Estavayer-le-Lac, et le secrétaire-caissier de la société Mme Marie-Félicie Foblant.

18 juin. Sous le nom de **Société de l'Orphelinat de filles du district de la Broye**, il s'est fondé une société ayant pour but l'entretien et l'éducation de jeunes filles orphelines. Le siège de la société est à Montagny-la-Ville (ct. de Fribourg). Les statuts ont été adoptés le 25 mai 1903. La qualité de membre de la société s'acquiert par l'adhésion écrite aux statuts et par l'admission prononcée par l'assemblée générale à la majorité des $^2/_3$ des membres présents. Elle se perd par le décès, la sortie volontaire et l'exclusion par l'assemblée générale à la majorité des $^2/_3$ des sociétaires présents. Le sociétaire décédé, démissionnaire ou exclu perd tous droits à une part quelconque de la fortune sociale. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quelconque quant aux engagements de la société. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires; un conseil d'administration de trois membres; deux contrôleurs et une directrice. Le président et le secrétaire du conseil d'administration représentent la société vis-à-vis des tiers et possèdent collectivement la signature sociale. La directrice, dont la nomination interviendra plus tard, possède également la signature sociale. Les communications concernant la société et les convocations de l'assemblée générale sont faites par avis adressé personnellement à chaque membre par la poste. Le président du conseil d'administration est Alexandre Francey, député, à Cousset; le secrétaire est Félicien Chevalley, rd curé à Tours près Cousset.

Bureau de Fribourg.

18 juin. Le chef de la maison **Mauron Ernest**, à Frihourg, est Ernest Mauron, d'Ependes, domicilié à Fribourg. Genre de commerce: Boucherie. Bureau et magasin: Rue de Romont, nº 21.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1903. 15 juin. Sous la dénomination **Société de tir aux armes de guerre de Cheseaux** il a été fondé par statuts du 11 mars 1899 une société ayant pour but le développement et le perfectionnement du tir. Elle a son siège à Cheseaux. Tout citoyen suisse âgé de 16 ans révolus peut être admis comme membre de la société, après avoir adressé sa demande d'admission au président de la société. Le prix d'admission est fixé à cinq francs. Chaque sociétaire paye une cotisation annuelle fixée par l'assemblée générale. La société est administrée et dirigée par un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale pour une période de quatre ans et rééligibles. L'assemblée générale est convoquée par insertion dans la Feuille officielle du Canton de Vaud et par carte personnelle adressée à chaque sociétaire. Toute démission doit être adressée au président ou à l'assemblée générale. L'avoir de la société se compose des immeubles que celle-ci possède, de son matériel de tir et des fonds en caisse. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société; ceux-ci sont garantis uniquement par les biens de la société. L'assemblée générale prononce sur les cas d'exclusion après rapport du comité. Tout membre exclu de la société ou ayant donné sa démission perd tout droit à l'avoir de la société. En cas de dissolution de la société, l'assemblée prononce sur la répartition de l'actif net de la société et le comité procédera à la liquidation. La signature sociale appartient au président et au secrétaire du comité collectivement. Le président est Samuel Binggeli et le secrétaire est Henri Cottier, les deux domiciliés à Cheseaux.

15 juin. Le chef de la maison **Georges Cordey**, à Lausanne, est Georges Cordey, de Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Entreprise générale de travaux en bâtiments. Bureau et chantier: Aux Epinettes.

15 juin. Le chef de la maison **Ernest Gonet**, à Lausanne, est Ernest

Gonet, de Vuarrens, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Modes. Magasin: 6, Place St-François.

15 juin. La société en nom collectif **Corthésy frères,** à Lausanne, fonteniers-appareilleurs (F. o. s. du c. du 15 août 1901), est dissoute ensuite d'un commun accord des associés. La liquidation en est opérée par Ferdinand Grillet, à Lausanne.

16 juin. Le chef de la maison **Elise Corbaz-Regamey,** à Lausanne, est Elise née Regamey, femme de Marius Corbaz, du Mont, domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation du Café-brasserie Beauregard, Place du Tunnel. Elise Corbaz est autorisée à la présente inscription par son mari.

17 juin. La maison **Ed. Piguet Première manufacture de cigarettes russes,** à Lausanne (F. o. s. du c. du 17 juin 1903), ajoute à sa dénomination le mot **„Rocilia“,** en sorte que sa raison commerciale est **Ed. Piguet, Première manufacture de cigarettes russes „Rocilia“,** à Lausanne.

Bureau de Vevey.

17 juin. La société en nom collectif **E. Mottaz et Cie,** à Vevey (F. o. s. du c. du 5 juillet 1894, n° 159, page 650), a cessé d'exister dès le 15 courant, pour cause de cessation de commerce. L'associé Edouard Mottaz opère la liquidation sous la raison **E. Mottaz et Cie en liquidation.** La raison ci-dessus «E. Mottaz et Cie» est radiée.

LA PROVIDENCE, Compagnie d'assurances contre l'incendie (société anonyme).

Capital social: Cinq millions de francs (dont ¼ versé).

Fondée en 1838. — 12, Rue de Grammont, à Paris.

Débiteurs. **Balance des écritures au 31 décembre 1902.** **Créditeurs.**

fr.	ct.			fr.	ct.
3,750,000	—	Actionnaires.	Fonds social	5,000 000	—
5,557,909	69	Rentes, obligations de chemins de fer, du Crédit foncier, etc.	Réserve en accroissement de capital	3,000,000	—
964,756	11	Immeubles.	Provision pour risques en cours	1,350,000	—
62,238	47	Caisse.	Bénéfices réservés pour éventualités diverses	760,000	—
		fr. 52,275. 31 Banque de France.	Sinistres restant à régler	453,558	55
		» 118,392. 30 Comptoir National d'Escompte.	Dividendes arriérés	6,525	—
		» 7,807. 75 Crédit foncier de France.	Dividende de 1902	650,000	—
		» 116,933. 26 Crédit industriel et commercial.	Divers créditeurs	923,960	92
		» 55,787. 05 Crédit Lyonnais.	Profits et pertes	7,906	85
465,911	82	» 114,716. 15 Société Générale.			
1	—	Matériel et mobilier.			
790	—	Jetons.			
1,031,900	17	Agences de Paris et des départements.			
318,444	06	Divers débiteurs. (B. 31)			
12,151,951	32			12,151,951	32

Certifié conforme par autorisation:

Les directeurs de Genève:
H. Deshusses et **Grosset.**

L'Assurance Générale des Eaux et autres Accidents mobiliers et immobiliers.

Siège social: LYON, 3, Rue de la Barre (propriété de la compagnie). — Capital: Un million de francs.

Actif. **Bilan au 31 décembre 1902.** **Passif.**

fr.	ct.			fr.	ct.
952	65	Espèces en caisse.	Capital social	1,000,000	—
79,059	60	Espèces en banque.	Réserve statutaire	91,612	10
282,399	10	Immeuble, 3, Rue de la Barre.	Réserve facultative	174,695	50
222,239	25	Valeurs françaises garanties par l'état.	Réserve pour risques en cours 1903	75,634	35
120,000	—	Placements hypothécaires.	Amortissements	30,000	—
8,000	—	Cautionnement Suisse.	Créditeurs divers	1,520	75
10,159	75	Débiteurs divers.	Solde du compte de profits et pertes	99,347	65
750,000	—	Actions, versements non appelés. (B. 32)			
1,472,810	35			1,472,810	35

Crédit. **Profits et pertes.** **Débit.**

fr.	ct.			fr.	ct.
68,209	75	Réserve pour risques 1902.	Réserve pour risques 1903	75,634	35
229,553	20	Primes encaissées.	Sinistres	51,990	15
21,509	15	Produit des fonds placés.	Commissions	49,489	20
1,192	10	Divers.	Frais généraux	42,289	25
			Divers	1,713	60
			Bénéfice net	99,347	65
320,464	20			320,464	20

Répartition du solde bénéficiaire.

A la réserve statutaire 20 % du bénéfice	fr. 19,869. 50
A la réserve facultative	» 42,478. 15
Aux actionnaires	» 22,000. —
A l'amortissement de l'immeuble	» 15,000. —
	fr. 99,347. 65

Lyon, le 5 juin 1903.

Certifié conforme aux écritures passées sur les livres de la société.

Le commissaire de surveillance:
Angelot, commissaire.

Le président du conseil:
Burelle.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Aktiva. Bilanz per 31. Dezember 1902. **Passiva.**

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
3,200,000	—	Obligationen der Aktionäre.	Aktien-Kapital	4,000,000	—
4,707	24	Kassa-Bestand.	Gewinn-Reservefonds	44,341	56
712,794	80	Wertschriften.	Diverse Kreditoren	11,445	—
5,091	05	Ratazinsen auf Wertschriften per 31. Dezember 1902.	Dividenden-Conto:		
167,851	45	Guthaben bei Banken und Bankiers.	Ausstehende Aktien-Coupons pro 1899 Fr. 400. —		
395,617	65	Ausstände bei Agenturen und Kunden.	» » » 1900 » 400. —		
599,677	14	Guthaben bei Mit- und Rückversicherern.	» » » 1901 » 500. —		
252,966	71	Diverse Debitoren.	Dividende pro 1902 » 40,000. —	41,300	—
155,000	—	Immobilien-Conto.	Schaden-Reserve	789,020	10
		(B. 33)	Prämien-Reserve	607,006	30
			Vortrag auf neue Rechnung	593	08
5,493,706	04			5,493,706	04

Basel, den 19. Mai 1903.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **Ed. Sulzer-Ziegler.** *Der Direktor:* **R. Panten.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Spezialhandel der Schweiz nach Ländern.

Commerce spécial de la Suisse avec les divers pays.

Werte in Franken. — *Valeurs en francs.*

Länder — *Pays*	Einfuhr — *Importation* 1901	1902	% der Gesamteinfuhr *% de l'importation totale*	Differenz 1902 gegenüb. 1901 *Différence 1902 vis-à-vis de 1901*	Ausfuhr — *Exportation* 1901	1902	% der Gesamtausfuhr *% de l'exportation totale*	Differenz 1902 gegenüb. 1901 *Différence 1902 vis-à-vis de 1901*
Deutschland — *Allemagne*	316,992,135	324,432,518	28,75	+ 7,440,383	192,445,724	202,815,548	23,20	+ 10,369,819
Oesterreich-Ungarn — *Autriche-Hongrie*	63,910,828	70,514,194	6,25	+ 6,603,366	45,315,439	46,613,031	5,33	+ 1,297,592
Frankreich — *France*	205,540,811	217,055,976	19,23	+ 11,515,165	109,237,288	111,905,285	12,80	+ 2,667,997
Italien — *Italie*	157,844,623	177,785,539	15,75	+ 19,940,916	46,181,702	50,898,652	5,82	+ 4,716,950
Total der 4 Grenzländer / *Total des 4 pays limitrophes*	744,288,397	789,788,227	69,98	+ 45,499,830	393,180,153	412,232,511	47,15	+ 19,052,358
Belgien — *Belgique*	26,458,690	24,617,006	2,18	— 1,841,684	14,522,058	13,704,382	1,57	— 817,676
Niederlande — *Pays-Bas*	3,621,055	4,009,848	0,36	+ 388,793	5,754,131	5,580,363	0,64	— 173,768
Grossbritannien — *Grande-Bretagne*	47,024,003	54,050,401	4,79	+ 7,026,398	188,692,964	186,317,256	21,31	— 2,375,708
Sonstiges Europa — *Autres pays de l'Europe*	79,470,078	95,348,791	8,45	+ 15,878,718	65,537,328	68,039,993	7,78	+ 2,502,665
Europa — *Europe*	**900,862,218**	**967,814,273**	**85,76**	+ 66,952,055	**667,686,634**	**685,874,505**	**78,45**	+ 18,187,871
Afrika — *Afrique*	16,025,969	19,335,159	1,71	+ 3,309,190	9,798,705	11,760,637	1,34	+ 1,961,932
Asien — *Asie*	33,378,838	39,586,943	3,51	+ 6,208,105	36,678,637	33,141,534	3,79	— 3,537,103
Amerika — *Amérique*	93,096,040	94,446,397	8,37	+ 1,350,357	114,135,604	135,519,164	15,50	+ 21,383,560
Australien — *Australie*	6,640,492	7,327,945	0,65	+ 687,453	3,657,846	3,751,815	0,43	+ 94,469
Unbestimmbar (Schiffsproviant etc.) — *Indéterminé (provisions pour navires, etc.)*	—	—	—	—	4,610,188	4,257,454	0,49	— 352,734
Total	**1,050,003,557**	**1,128,510,717**	**100**	+ 78,507,160	**836,567,114**	**874,305,109**	**100**	+ 37,737,995
Hiezu: Gemünztes Edelmetall* / *En plus: Les métaux précieux monnayés**	68,566,246	78,733,889	—	+ 10,167,643	26,548,209	42,610,992	—	+ 16,062,783

* Hauptsächlich im Verkehr mit Frankreich. — *Principalement dans le trafic avec la France.*

Japans Uhrenhandel in 1902.

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Yokohama, Hrn. Dr. Paul Ritter.)

I.

Taschenuhren. Das Uhrengeschäft, über welches ich im letzten Jahre schon ungünstigen Bericht gehen musste, hat sich seither noch mehr verschlechtert. Die Gesamteinfuhr, sowie die Spezialeinfuhr der Schweiz in 1902 hat nur noch die Hälfte des Wertes von 1901 erreicht. Die übermässig grosse Einfuhr in den letzten Jahren, gepaart mit der Krisis, unter welcher Japan schon so lange leidet, zeitigten das sicherlich allgemein überraschende Resultat, dass, obwohl in diesem Lande noch fast keine Uhren fabriziert und stets neue Eisenbahnlinien eröffnet werden, die Einfuhr von fertigen Uhren im letzten Jahre kleiner war als vor 25 Jahren.

Die Einfuhr betrug nämlich in 1878: 41,285 Stück im Werte von Yen 273,777; in 1902: 65,516 Stück im Werte von Yen 234,150.

Gesamteinfuhr (immer zu zirka 90 % Schweizerfabrikat) in:

1870[1]	492	Stück	im	Werte	von	Yen 2,540
1875	20,778	„	„	„	„	„ 148,101
1880	46,601	„	„	„	„	„ 297,395
1885	27,014	„	„	„	„	„ 170,327
1890	140,335	„	„	„	„	„ 734,981
1895	188,722	„	„	„	„	„ 923,022
1896	348,815	„	„	„	„	„ 1,897,480
1897	395,894	„	„	„	„	„ 1,901,813
1898	531,372	„	„	„	„	„ 2,960,177

(Mit dem Jahre 1899 ist die Erhöhung der Zölle von 5 % auf 25—30 % ad valorem erfolgt. Die Einfuhrdaten der nächsten Jahre folgen unten.)

An dem Gesamtimport von Taschenuhren und Uhrenteilen war die Schweiz im Jahre 1902 wie folgt beteiligt: Gold- und Platinuhren 832 Stück im Wert von Yen[2] 25,809; Silberuhren 31,908 Stück im Wert von Yen 115,022; Metall-Uhren 22,168 Stück im Werte von Yen 39,758.

Uhrwerke und Bestandteile im Totalwerte von Yen 91,120.

Uhrenschalen: goldene 97 Stück i. W. von Yen 3,088; Silberne 30,239 Stück i. W. von Yen 58,533; metallene 9,415 Stück i. W. von Yen 7,594; Totalwert Yen 340,924.

Die statistischen Gesamtresultate des Berichtsjahres sind die folgenden:

Import von Taschennhren, Uhrenteilen nnd Schalen znsammen:

	1902 Yen	1901 Yen	1900 Yen
Schweiz	340,924	807,951	912,389
Ver. St. v. Amerika	283,558	317,192	524,347
Frankreich	76,990	74,071	196,032
England	19,061	9,997	13,154
Dentschland	6,992	1,298	7,425
Andere Länder	97	1,630	567
	727,622	1,212,134	1,653,914

Antcil der Schweiz in 1902 47 %, in 1901 66 %.

Import von montierten Uhren aller Art nach der Stückzahl seit 1898.

	1902 Stück	1901 Stück	1900 Stück	1899 Stück	1898 Stück
Schweiz	54,908	88,956	120,650	37,911	461,632
Frankreich	4,463	6,269	20,226	2,685	7,456
Ver. St. v. Amerika	1,797	4,371	3,557	5,224	52,775
Deutschland	3,757	697	189	1,737	9,486
England	590	111	266	176	73
Andere Länder	1	33	3	1	—
Total	65,516	100,437	144,891	47,734	531,372
Anteil der Schweiz	84 %	86 %	83 %	79 %	87 %

Import von montierten Uhren nach dem Werte in Yen seit 1898.

	1902 Yen	1901 Yen	1900 Yen	1899 Yen	1898 Yen
Schweiz	180,589	380,495	595,157	180,092	2,379,096
Frankreich	27,508	29,185	113,347	14,472	88,075
Ver. St. v. Amerika	5,563	20,814	14,499	36,177	528,752
Deutschland	4,723	1,152	4,483	2,767	11,617
England	15,751	1,267	2,244	4,204	2,637
Andere Länder	16	142	17	4	—
Total	234,150	432,555	729,747	237,716	2,960,177
Anteil der Schweiz	77 %	88 %	81 %	76 %	80 %

[1]) 1870: Wert des Yen ca. Fr. 5. —; 1898 nur noch ca. Fr. 2. 75.

[2]) 1 Yen ca. Fr. 2. 60.

Diese Einfuhr verteilt sich wie folgt:

Fertige Uhren.

	Stück goldene	silberne	metallene	Total 1902 Stück	Total 1902 Wert in Yen	Total 1901 Stück	Total 1901 Wert in Yen
Schweiz	832	31,908	22,168				
		Wert in Yen					
	25,809	115,022	39,758	54,908	180,589	88,956	380,495
	goldene	silberne	metallene				
Frankreich	404	3 396	663				
		Wert in Yen					
	11,129	13,998	2,381	4,463	27,508	6,269	29,185
	goldene	silberne	metallene				
Ver.St.v.Amerika	25	704	1,068				
		Wert in Yen					
	330	3,277	1,456	1,797	5,563	4,371	20,314
	goldene	silberne	metallene				
Deutschland	2	15	3,740				
		Wert in Yen					
	100	90	4,533	3,757	4,723	697	1,152
	goldene	silberne	metallene				
England	111	445	34				
		Wert in Yen					
	6,273	9,359	118	590	15,751	111	1,267
Andere Länder				1	16	33	142
			Total	65,516	234,150	100,437	432,555

Uhrenschalen.

	Stück goldene	silberne	metallene	Total 1902 Stück	Total 1902 Wert in Yen	Total 1901 Stück	Total 1901 Wert in Yen
Schweiz	97	30,239	9,415				
		Wert in Yen					
	3,088	58,533	7,594	39,751	69,215	91,012	167,473
	goldene	silberne	metallene				
Frankreich	128	9,091	471				
		Wert in Yen					
	4,035	15,449	302	9,690	19,786	8,059	16,491
	goldene	silberne	metallene				
Ver.St.v.Amerika	1,148	19,923	5,011				
		Wert in Yen					
	41,114	81,112	22,641	26,082	144,867	27,288	149,991
Andere Länder				42	81	1,192	1,936
			Total	75,565	233,949	127,546	335,891

Uhrwerke nnd Znbehörden.

	1902 in Yen	1901 in Yen	1900 in Yen
Schweiz	91,092	250,524	179,230
Frankreich	29,698	28,881	58,410
Ver. St v. Amerika	133,180	140,576	211,550
Dentschland	2,269	141	1,397
England	3,310	6,621	9,395
Total	259,499	426,243	459,982

Die japanische Statistik ist im Berichtsjahre für die Uhren deutlicher als früher geworden. Sie unterscheidet jetzt detailliert goldene, silberne und metallene Uhrenschalen (watch-cases), während sie früher allgemein und gemischt aufgeführt hatte «watch-cases et accessories». Ferner Uhrenwerke und Zubehörden (watch movements and fittings) und ausserdem Uhrenteile (watch accessories), welche letztere für die einzelnen Länder in 1902 folgende Einfuhrwerte hatten:

Uhrenaccessorien: Schweiz für Yen 28, Frankreich für Yen 249, Ver. St. v. Amerika für Yen 1,674, Deutschland für Yen 1,057, England für Yen 595; Total Yen 3,603.

Auf die einzelnen Häfen verteilt sich der Gesamttaschenuhrenimport wie folgt:

	Yokohama Stück	Yokohama Wert in Yen	Kobe Stück	Kobe Wert in Yen	Nagasaki Stück	Nagasaki Wert in Yen	Osaka Yen	Total Stück	Total Wert in Yen
Goldnhren	1,094	37,972	278	6,069	8	116	—	1,375	44,157
Silberuhren	22,466	89,083	14,002	52,712	—	—	—	36,468	141,745
Metalluhren	13,146	22,111	14,513	26,037	14	199	—	27,673	48,247
Uhrenschalen:									
Gold	1,319	45,702	54	2,584	—	—	—	1,373	48,287
Silber	54,097	141,125	5,198	14,049	—	—	—	59,295	155,175
Metall	10,480	23,783	4,417	6,754	—	—	—	14,897	30,537
Watch accessories	—	2,153	—	1,079	—	—	371	—	3,603
Watch movements & fittings	—	229,269	—	28,176	—	—	2,053	—	259,499
								Total-Import in dieser Branche	731,200

Diese Waren im Gesamtwerte von Yen 731,200 haben Eingangszoll nach Japan in der Höhe von Yen 161,449 bezahlt. Der Wert der jährlich in dieses Land geschmuggelten Uhren dürfte eine beträchtliche Höhe erreichen.

Die japanische Statistik spricht überall von «Gold- und Platinuhren». Ich habe, um die vielfache Wiederholung zu vermeiden, stets nur «Golduhren» geschrieben, da Platinschalen, welche eine kurze Zeit lang in Mode gekommen waren, kaum mehr importiert werden.

Die vorstehenden Tabellen, welche Auszüge aus der japanischen Statistik sind, geben zu einigen Bemerkungen Veranlassung.

Verschiedenes — Divers.

Madras. Ein österreichischer Konsulatsbericht enthält u. a. folgende Angaben:

Allgemeine Lage. Vergleicht man die heutige allgemeine Lage der wirtschaftlichen Verhältnisse der Präsidentschaft Madras mit der vor zwölf Monaten, so kann man einen ganz ausserordentlichen Umschwung zum Besseren konstatieren.

Indien hatte viele Jahre der Teuerung mitzumachen, und obgleich Madras von der Hungersnot schon seit geraumer Zeit nicht so stark heimgesucht wurde wie die meisten anderen Provinzen, so sah es doch auch in dieser Präsidentschaft schon seit Jahren recht traurig aus und von einem normalen oder zufriedenstellenden Zustand konnte nicht die Rede sein.

Die Industrie und der Bergbau sind in Südindien erst im Stadium der Entwicklung, die Prosperität des Landes hängt also noch ganz und gar von der Landwirtschaft ab und diese von der Witterung. Es ist dabei nicht nur notwendig, dass eine gewisse Menge Regen während der zwölf Monate fällt, sondern dieser Regen muss auch zu ganz bestimmten Zeiten fallen, und Regengüsse, die zu früh oder zu spät kommen, richten in den meisten Fällen erhehlichen Schaden an.

Die Bankdiskontorate schwankte zwischen 4 und 8 Prozent, der Kurs auf London für Sichtwechsel zwischen I/3$^{15}/_{16}$ und I/4$^{1}/_{16}$. Seit der Stabilisierung des Kurses sind die Schwankungen natürlich innerhalb gewisser Grenzen — ca. 2 Prozent — limitiert, aber auch der Zinsfuss ist nicht mehr den Fluktuationen unterworfen wie früher, da Kapital ohne Gefahr nach Indien gehracht werden kann. Eine wirkliche Knappheit in Geld trat nicht ein, was in früheren Jahren regelmässig in der Haute saison einige Wochen lang der Fall war.

Industrie. Madras steht, was Handel und Ausdehnungsfähigkeit desselben betrifft, weit hinter Calcutta und Bombay, ja sogar hinter Karachi zurück, was dagegen die Industrie anbelangt, so dürfte darin Madras wohl im Laufe der Zeit eine leitende Rolle spielen, denn die Arheitskräfte sind hier niedriger wie irgendwo anders, es sind Kohlen vorhanden und an Rohprodukten fehlt es auch nicht. Es kommen da in erster Linie die Spinnereien und Wehereien, Färbereien, Maschinenfahriken, Eisengiessereien, Zementfahriken, Dampfziegeleien, Oelmühlen, Zuckerfahriken, Spiritusfabriken etc. in Betracht.

Dazu kommen die verschiedenen Minen für Kohle, Marienglas, Coruno, Mangan, Eisenerz, Kupfer und in Mysore die grossen Goldminen, die an Umfang stetig zunehmen.

Hieher gehört auch die Zubereitung von Salz, die ein Regierungsmonopol ist und die in der Madras-Präsidentschaft mit grösstem Erfolg betrieben wird.

Die Entwicklung der Industrie hängt natürlich von dem Zufluss europäischen Kapitals ab, und dieses wird sich heutzutage bei der jetzigen Stabilität des Kurses eher finden lassen als früher.

Handel. Der Gesamthandel der Präsidentschaft belief sich im Berichtsjahr auf 281,954.520 Rupien, wovon 152,170.544 Rupien Export und 129,783.976 Rupien Import (gegen 278,543.005 Rupien, wovon 153,602.005 Rupien Export und 124,940.947 Rupien Import, pro 1900/1901).

Import. Beinahe die Hälfte des ganzen Importes entfällt auf die beiden Hauptartikel Baumwollwaren (inklusive Garne) und Metalle. Die einzige Konkurrenz von Bedeutung in Baumwollwaren ist dem englischen Fahrikanten schon seit Jahren durch die indischen Fahriken entstanden, und diese Industrie, die allerdings in letzter Zeit durch Hungersnot stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, wird sich ohne Zweifel in der Zukunft noch grossartig entwickeln und wird Lancashire noch manche Sorge hereiten.

— **Forderung angemessener Löhne von seiten des preussischen Kriegsministeriums.** In der hochkonservativen «Kreuzzeitung» wird auf ein kürzlich ergangenes Schreihen des preussischen Kriegsministers hingewiesen, in dem verlangt wird, dass nur solche Unternehmer zur Vergebung von Arbeiten herangezogen werden sollen, die nach Ueherzeugung der Behörden die Gewähr bieten für Bezahlung angemessener und auskömmlicher Löhne an ihre Arheiter.

— **Poststückverkehr mit Tunesien und Fahrpostverkehr mit Montenegro.** Das Höchstmass für Poststücke nach Tunesien, über Italien, ist auf 25 dm³ heschränkt worden.

Der Fahrpostverkehr mit Montenegro, über Cattaro, ist aufgehoben worden. Fahrpoststücke nach Montenegro können daher nur noch nach Antivari und Dulcigno, über Triest, Beförderung erhalten. Sendungen nach andern Orten können an die Agenturen des österreichischen Lloyd in diesen Städten zur Weiterheförderung gesandt werden.

* * *

— **Postes.** Le maximum de volume des colis postaux à destination de la *Tunisie*, voie d'Italie, est limité à 25 dm³.

L'échange de la messagerie avec le *Monténégro*, voie de Cattaro, est supprimé. Des articles de messagerie à destination du Monténégro ne peuvent en conséquence être admis à l'expédition que pour les localités d'Antivari et de Dulcigno, via Trieste. Les envois à destination d'autres localités peuvent être adressés à l'agence du Lloyd d'Autriche-Hongrie dans ces villes, pour expédition ultérieure.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	6. Juni. Mark	15. Juni. Mark		6. Juni. Mark	15. Juni. Mark
Metallbestand	929,866,000	952,054,000	Notencirkulation	1,157,271,000	1,140,923,000
Wechselportef.	866,820,000	863,075,000	Kurzf. Schulden	616,351,000	647,795,000

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schweizerische Bundesbahnen.

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundeshahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung von zirka 2000 Tonnen **Koks** diverser Sorten. Die nähern Vorschriften über Qualitäten, Mengen und Lieferzeiten können hei der Materialverwaltung in Basel hezogen werden.

Offerten sind his zum **30. Juni** der unterzeichneten Direktion schriftlich und verschlossen einzureichen mit der Ueberschrift: **„Offerten für die Lieferung von Koks“.** [1346]

Basel, den 17. Juni 1903.

Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen.

Letzte Neuheit
auf dem Gehiete der
Vervielfältigung:

„Graphotyp“.

Patent ✠ Nr. 22930. D. R. G. M.

Abwaschen absolut **unnötig.**
Druckfläche 22 × 28 cm.
Preis komplett Fr. 15.

Einfachster und hilligster Vervielfältigungs-Apparat für Bureau, Administrationen, Vereine und Private.
Bitte, verlangen Sie ausführl. Prospekt.

Gleichzeitig empfehle Ihnen meinen
Verbesserten

Schapirographen.

Patent ✠ Nr. 6449

mit demselben Prinzip in 2 Grössen:
Nr. 2 **Druckfläche** 22×35 cm **Fr.** 27.
Nr. 3 » 35×50 » » 50,
Diese Apparate sind bereits in zirka 3000 Exemplaren in allen Kulturstaaten verhreitet. [1124]

Ausführliche Prospekte mit Referenzen zu Diensten.
Wiederverkäufer in allen Kantonen.

Papierhandlung
Rudolf FÜRRER, Zürich.
Geschäftsbücherfabrikation, Bureauartikel, Druckarbeiten.

Kaufmann,

28 Jahre alt, mehrere Jahre in Bank- und Handelsgeschäften des Auslandes tätig, der deutschen, französischen u. englischen Spracho mächtig, **sucht**

Vertrauensstellung.

Würde sich eventuell an solidem Geschäfte mit ca. Fr. 10,000 hetelligen. Offerten nimmt entgegen Herr Notar **Wyttenbach, Beaumont, Bern.** (1347,)

Agentur- u. Geschäftsbureau

in verkehrsreicher Stadt **sucht** Vertretungen solider Firmen (kommissionsweisen Verkauf gangbarer Waren oder Artikel) zu übernehmen. Off. suh Chiffre **Z U 5095** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.** (1354,)

Commis.

beider Sprachen mächtig, mit netter Schrift, **sucht sofort Stelle.** Ia Zeugnisse. Gefl. Off. suh **ZN 4888** an (1280) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Ankauf von sämtlichen alten Metallen
zum Tageskurs.
(21) **Picard frères** in **Biel.**

Rudolf Mosse in Zürich.
Annoncen-Expedition.

Schweiz. Volksbank Uster.

Obligationen-Kündigung.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen in den Monaten April his Juni 1900 ausgegehenen

4¼ % Obligationen

zur Rückzahlung, nämlich: (1356,)

Nr. 77243/58	à Fr. 500	
» 78091/78179	» » 1000	**per 31. Juli 1903.**
» 78289/78304	» » 5000	
» 77259, 77980/78019	» » 500	
» 78180/78279, 79755/79843	» » 1000	**per 31. Aug. 1903.**
» 78305/78319	» » 5000	
» 78020/78039	» » 500	
» 79844/79903	» » 1000	**per 30. Sept. 1903.**
» 81675/81691	» » 5000	

Nach Ablauf der Kündigungsfrist hört die Verzinsung auf. Wir offerieren den Inhahern die Konversion in **3¾ % Obligationen al pari** auf 3 Jahre fest, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, mit Halbjahrs-Coupons.

Die Direktion.

Schulden- und Bürgschaftsruf,

ausgekündet unter Androhung des Rechtsnachteils des Verlusts der Forderungs- und Bürgschafts-Rechte.

Wirz-Hintermann, Gustav, gewesener Baumwollfahrikant und Gemeindeammann von und in **Menziken.** (1360,)

Eingabsfrist his den 20. Juli 1903 in der Gemeindeschreiherei Menziken.

Kulm, den 16. Juni 1903.

Der Gerichtspräsident: **Merz.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr Gautschi.**

Ventilationsanlagen

erstellt für sämtliche Zwecke (134)

J. P. Brunner, Oberuzwyl (Kt. St. Gallen)

Spezialität für Trockenanlagen.

Die Buchdruckerei H. JENT in Bern

empfiehlt sich dem Fit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.